

E-Lastenradverleih im Usinger Land

Einführung

Die Partei Bündnis 90/Die Grünen haben Ende September 2022 in Usingen mit einem Antrag eine Diskussion um den Verleih von Elektro-Lastenrädern angestoßen. Der ADFC hält einen Lastenradverleih ebenfalls für sinnvoll, greift das Thema auf und sieht Bedarf nicht nur in Usingen, sondern in Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim - und vielleicht sogar darüber hinaus.

Vorgangsstatus

Den Status zeigen wir für den Einführung pro Ort im Usinger Land an, die wir als ersten Schritt sehen.

E-Lastenradverleih in Neu-Anspach (Initialisierung):

gut (in Vorbereitung)

E-Lastenradverleih in Usingen (Initialisierung):

gut (in Vorbereitung)

E-Lastenradverleih in Wehrheim:

ungenügend (keine Aktivitäten bekannt)

ADFC-Gesamtbewertung

offen (eine Gesamtbewertung wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen)

In die Gesamtbewertung werden wir auch weitere Aspekte mit einfließen lassen. Denn auch für einen Einführungsversuch wird man eher klotzen als kleckern müssen. Es ist nicht schlüssig, warum es in Wehrheim derzeit keinen Lastenradverleih geben soll. Die Nutzungskonzeption wird auch eine Rolle spielen, etwa Kosten und Aufwand. Auch die allgemein notwendige Infrastruktur wird eine Rolle spielen müssen.

Nachrichtenübersicht

- 2024-03-17: [Lastenradverleih TOP? - Infrastruktur für Lastenräder FLOP!](#)
- 2024-03-17: [Mobilitätsstation in Neu-Anspach kommen](#)
- 2024-03-17: [Mobilitätsstation in Usingen? Zwei stehen wohl fest.](#)
- 2022-10-24: [Idee des ADFC](#)
- 2022-10-23: [Stadtverordnetenversammlung lehnt Prüfantrag ab](#)
- 2022-10-23: [Antragstellung Bündnis 90 / Die Grünen, Usingen](#)
- 2022-10-23: [Themeneinführung](#)

Verweise

Primär geht es bei den RMV-Mobilitätsstationen nicht um den Lastenrad-Verleih, sie sind nur ein Aspekt. Da es diese Stationen an Bahnhöfen geben soll, verweisen wir auch auf den Vorgang [Rad & Bahn: S5-Verlängerung bis Usingen](#), da die RMV-Mobilitätsstationen mit Fahrradreparaturstationen und Sammelschließanlagen (Fahrradparkhäuschen) weit mehr umfassen als nur den E-Lastenradverleih.

Herausgeber / Kontakt

Das Dokument wird vom ADFC Usinger Land als Dossier zu diesem Einzelthema geführt und dokumentiert die Zustände sowie dem ADFC bekannte damit verbundene Aktivitäten und Maßnahmen.

ADFC Usinger Land e.V.

Neu-Anspach | Usingen | Wehrheim

✉ c/o Stefan Pohl

Westerwaldstraße 13, 61273 Wehrheim

☎ 06081 / 5846535 (mit Anrufbeantworter)

@ info@adfc-usinger-land.de

➤ www.adfc-usinger-land.de

Lastenradverleih TOP? - Infrastruktur für Lastenräder FLOP!

Dass ausleihbare Lastenräder kommen sollen, ist ja eine gute Nachricht. Nicht jeder kann sich so ein teures Fahrzeug zum eigenen Fuhrpark dazustellen, denn als alleiniges Radverkehrsmittel ist so etwas eher selten auch finanziell für den einzelnen privat tragbar.

Liest man in der Fachliteratur, hier zum Beispiel in dem Fachmagazin VELOPLAN (Ausgabe 1/24, Artikel "Der Profikurier-Algorithmus", Quelle: veloplan.de), erfährt man, was man auch so ahnen kann: Die Infrastruktur muss ebenfalls stimmen. Das gilt auch im Usinger Land. Versuchen Sie doch mal, in Neu-Anspach mit einem Lastenrad in die Gewerbegebiete zu kommen - alle kleineren Zuwege fallen praktisch aus, es bleiben nur die großen Straßen. In Usingen ist es noch schlimmer: Nur aus dem Schleichenbach-Gebieten kommt man überhaupt halbwegs vernünftig ins Gewerbegebiet, ansonsten wirkt die Taunusbahn-Strecke als massive Trennlinie. Und innerstädtisch bietet die Stadt Usingen schon normalen Radfahrenden praktisch nichts - von gut nutzbaren Verkehrsflächen für Lastenräder ganz zu schweigen.

Auch in Usingen wird die Anzahl der Stationen nur ein Anfang sein können, es gilt die gleiche Argumentationslinie wie für Neu-Anspach (siehe [Mobilitätsstation in Neu-Anspach kommen](#)). Das Angebot ist noch nicht wirklich TOP. Aber eines ist in Usingen, das im letzten Fahrradklima-Test 2022 in Hessen auf dem letzten Platz landete, verifiziert sicher: Die Infrastruktur ist ein FLOP - schon für die normalen Fahrradtypen (so genannte "Diamantrahmen", mit und ohne Motorunterstützung).

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Mobilitätsstation in Neu-Anspach kommen

In einem Artikel der Taunus Zeitung vom 12. März 2024 steht die Ankündigung: Es werden Mobilitätsstationen für Car- und Bike-Sharing gebaut, und zwar an folgenden Stellen:

- Neu-Anspacher Bahnhof
 - 6x Bike-Sharing
 - 1x Sammelschließanlage für 10 (private) Fahrräder
 - 1x Fahrrad-Reparaturstation
- Bürgerhaus/Feldbergcenter
 - 5x Bike-Sharing
- Ecke Raiffeisenstraße/Häuser Weg/Berliner Straße in Anspach
 - 5x Bike-Sharing
 - 1x Lastenrad-Sharing

Hausen und Rod am Berg gehen leer aus, hier sei zu wenig Verkehr und kein Bedarf.

In einem weiteren Artikel vom 24. Februar 2024 "Stadt bekommt vier Mobilitätsstationen" sind die Standortausstattungen detaillierte beschrieben. Dort steht auch die Gesamtausstattung für alle vier Standorte, was Fahrräder angeht:

- 1x Lastenrad (gemeint wohl zusammen, nicht an jedem Standort)
- 3x Pedelecs für jeden der vier Standorte

Das kann unserer Ansicht nach nur ein erster Schritt sein. Gerade am Lastenrad wird das deutlich. Ein Lastenrad, das irgendwo an den 4 Standorten steht, die noch nicht einmal alle Stadtteile abdecken, ist wahrlich nicht viel. Die Nutzung hängt ja nicht nur davon ab, dass irgendwo ein solches Lastenrad vorhanden ist, es muss auch dort verfügbar sein, wo man es braucht. Man darf gespannt sein. Über eine geringe Auslastung sollte man sich bei dem Umfang jedoch nicht wundern.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Mobilitätsstation in Usingen? Zwei stehen wohl fest.

In einem Artikel der Taunus Zeitung vom 8. Februar 2024 wird angedeutet, dass der RMV entlang der Taunusbahn Mobilitätsstationen mit Lastenrädern einrichten will, im konkreten Fall ging es um den Ortsteil Eschbach, Standort Bachstraße.

Nach einer Nachricht der Stadt Usingen vom 30. Oktober 2023, RMV Sharing-Angebot: [Vorschläge für den Standort einer Mobilitätsstation in Usingen gesucht](#), sollen 4 Standorte geplant sein, darunter sind der Bahnhof und das Ortszentrum.

Gemäß der Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem der Stadt Usingen [Vorgang XI/82-2023](#) ist aktuell (bezogen wohl auf das Datum der Vorlage) der Aufbau von bis zu 4 Mobilitätsstationen mit bis zu fünf Elektroautos, 13 Pedelecs und vier Lastenpedelecs vorgesehen.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

2022-10-24

Idee des ADFC

Der Prüfantrag sollte zügig wieder aufgegriffen werden, und zwar als Prüfauftrag interkommunaler Zusammenarbeit im Usinger Land.

Und das ist die Idee:

Ein Lastenradkonzept kann dann Sinn machen, wenn in jedem Ortsteil zumindest mal ein Lastenrad steht, das man dann zum Pendeln in den benachbarten Zielort nutzen kann. Das Konzept sollte es zudem ermöglichen, das eigene Rad am Lastenrad-Ausleihort solange sicher und wettergeschützt abstellen zu können - die Räder gehören also in geschlossene Boxen. Etwas weiter gedacht könnte das auch wirtschaftlicher sein als zunächst zu vermuten: Beschränkt man sich nicht nur auf die 6 Usinger Ortsteile, sondern bezieht Ortsteile anderer benachbarter Kommunen mit ein bzw. etabliert gleich ein Gesamtkonzept für Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim zusammen UND bezieht womöglich angrenzende Ortsteile aus Schmitten und Grävenwiesbach mit ein, kann die Attraktivität für einen Anbieter schon viel eher gegeben sein. Vielleicht findet sich sogar ein lokaler Händler, der an einem Betrieb Interesse hat.

Das Vorhaben wird als Modellvorhaben für den Lastenrad-Verleih und vielleicht auch als Ergänzung des ÖPNV geplant. Damit stehen umfassende Fördermöglichkeiten offen, mindestens mal für die Anschubfinanzierung und die ersten Betriebsjahre. Besonderes Merkmal sollte die kommunenübergreifende (interkommunale) Zusammenarbeit sein: Ein Ortsteil wie etwa Hundstadt, der zu Grävenwiesbach gehört, sollte in ein primär auf Usingen, Neu-Anspach und Wehrheim ausgerichtetes Modellvorhaben auch von Anfang an einbezogen werden können. Es gilt, Scheuklappen abzusetzen. Hat es großen Erfolg, kann es problemlos erweitert werden.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Stadtverordnetenversammlung lehnt Prüfantrag ab

Noch nicht einmal einen Prüfantrag erachtet die Mehrheit im Usinger Stadtparlament als sinnvoll. Mit der Stadtverordnetenversammlung am 17. Oktober 2022 wurde das abgelehnt. Einen Bedarf kann man sich nicht vorstellen. Es gibt geradezu abstruse Äußerungen zum vermuteten Nutzungsverhalten. So vermutet die CDU, dass Nutzer mit dem Auto nach Usingen fahren, dort auf ein E-Lastenrad umsteigen, um am Ende wieder mit dem Auto zurückzufahren. Weiß man wirklich überhaupt nicht, was E-Lastenfahrräder können und wie sie sinnvoll eingesetzt werden könnten?

Das hat wenig mit Phantasie, aber viel mit Ideologie zu tun.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

2022-10-23

Antragstellung Bündnis 90 / Die Grünen, Usingen

Datiert mit dem 30. September 2022 stellt die Partei Bündnis 90 / Die Grünen einen Prüfantrag für einen Lastenradverleih in Usingen für die Behandlung in den städtischen Gremien.

- Ratsinformationssystem Usingen > [Vorgang XI/114-2022](#)

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Themeneinführung

Lastenräder - gerade mit Elektroantrieb - sind für viele Anwendungsfälle eine gute Alternative zum Auto, auch und gerade im ländlichen Raum. Allerdings sind sie recht teuer und man kann sie nicht für jeden Zweck sinnvoll einsetzen. Wer etwa regelmäßig Kinder transportiert, kann das allein schon als lohnende Investition ansehen. Ein regelmäßiger Lastentransport ist schon die seltenere Anwendung. Auch ist die Mitnahme im Zug schwierig, mit dem eigenen Auto fast unmöglich. Auf vielen längeren Wegen ist es noch viel zu eng für Lastenräder, vor allem auf touristischen Wegen. Dabei wären sie auch dort praktisch, kann man doch leicht viel Gepäck mitnehmen. Platz braucht man auch zum Abstellen, zu Hause und an Zielorten. Der Einzelne wird sich so ein Fahrzeug eher selten anschaffen. Umso wichtiger sind Verleihsysteme: Sie können Fahrradmobilität vom Kintertransport bis zu Wocheneinkäufen sinnvoll ermöglichen.

Es ist schon schwierig, politischen Akteuren, die auf die Autonutzung eingeschossen sind, die Sinnhaftigkeit zu vermitteln. Vielleicht fehlen nur Erfahrungen, was so ein Lastenrad alles kann. Da es kein bestimmtes Verhalten aufdrängt, sondern Angebotscharakter hat, könnte es ein breit akzeptiertes Vorhaben sein. Oft will man ein solches System dann auch wirtschaftlich betreiben. Vielleicht muss man das aber gar nicht. Für Busse und Bahnen gibt es auch dauerhaft Zuschüsse und Lastenräder kann man auch als Element der Wegekette im öffentlichen Verkehr sehen - Anruf-Sammeltaxis gehören ja auch dazu. Es reicht vielleicht schon, wenn es nicht grob unwirtschaftlich ist.

Derzeit sind Lastenräder in aller Munde. Gleichzeitig gibt es für viele Ideen gerade im Mobilitätsbereich und erst recht im ländlichen Raum Fördermittel. Warum soll es nicht für ein sinnvolles, auf Flächenabdeckung angelegtes Verleihsystem in einer Modellregion im ländlichen Raum eine weitgehend geförderte Anschubfinanzierung geben? Der ADFC sieht im Usinger Land für so ein Modellvorhaben Chancen. Man sollte das angehen, bevor es andere tun.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)